

**Zusammenstellung der Ausnahmeregelungen nach Nr. 3.4 GastUVwV -
Stand: 20.11.2002¹, erweitert im März 2011² und im Dezember 2016³**

Ausnahmeregelungen gelten für Inhaber, die in einem der folgenden Berufsausbildungen oder Weiterbildungen eine Abschlussprüfung nachweisen können (Dabei werden die Daten angegeben, ab denen auf der Grund der jeweiligen Aus- und Weiterbildungsordnungen die erforderlichen lebensmittelrechtlichen Kenntnisse vermittelt werden. Soweit kein Datum angegeben ist, sind die Abschlüsse unabhängig vom Zeitpunkt der Prüfung anzuerkennen):

- 1) **Koch/-Köchin** (11.6.1979)
- 2) Berufsausbildungen im Gastgewerbe
 - a) **Fachkraft im Gastgewerbe (25.4.1980)**
 - b) **Restaurantfachmann/-frau (25.4.1980)**
 - c) **Hotelfachmann/-frau (25.4.1980)**
 - d) **Hotelkaufmann/-frau (25.4.1980)**
 - e) **Fachmann/-frau für Systemgastronomie (13.02.1998)**
- 3) **Gastgewerbemeister/-in** mit Abschlussprüfung nach der Verordnung über die Prüfung zum Meister/Meisterin im Gastgewerbe mit den anerkannten Abschlüssen Geprüfter **Küchenmeister/Geprüfte Küchenmeisterin**, Geprüfter **Restaurantmeister/Geprüfte Restaurantmeisterin**, Geprüfter **Hotelmeister/ Geprüfte Hotelmeisterin**
- 4) **Hotelbetriebswirt/-in** (staatl. geprüfter/ staatl. geprüfte Betriebswirt/ -in Fachrichtung Hotel- und Gaststättengewerbe)
- 5) **Weinküfer** (7.12.1982), **Weinküfermeister/-in**
 - a) **Weintechnologe** (15.5.2013)
 - b) **Winzer (3.2.1997)**
 - c) **Winzermeister**
- 6) **Brauer- und Mälzermeister/-in**
 - a) **Brauer und Mälzer** (1.8.2007)
- 7) **Betriebsbraumeister/-in und Getränke-Betriebsmeister/ -in**, sofern die Fortbildungsprüfung bei der Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern (i.V.m. dem Doemens-Technikum, Gräfelfing) abgelegt und das Abschlusszeugnis nach dem 1. Januar 1988 ausgestellt wurde. Es handelt sich um eine Kammerregelung der Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern vom 26.06.1992
- 8) **Bäcker/-in** (30.3.1983), **Bäckermeister/-in**

¹ Es handelt sich hierbei nicht um eine amtliche, sondern inoffizielle Anlage zur GastUVwV; sie wurde auf der 92. Tagung des Bund-Länder-Ausschusses „Gewerberecht“ einstimmig beschlossen (s. GewA 2003, 51,55).

² Durch Beschluss des Ausschusses vom 4./5. Mai 2011 wurde die Nr. 13a neu aufgenommen (s. GewA 2011, 346, 349)

- 9) **Konditor/-in** (25.4.1980), **Konditormeister/-in**
- 10) **Fleischer/-in** (21.12.1983), **Fleischermeister/-in**
- 11) **Fleischereifachverkäufer/-in, Bäckereifachverkäufer/-in** (Vorläufer zu Nahrungsmittelhandwerk)
- 12) **Fachkraft für Lebensmitteltechnik**
- 13) **Fachkraft für Fruchtsafttechnik**
 - a) **Speiseeishersteller/-in** (13.5.2008)
 - b) **Fachkraft für Speiseeis** (5.7.2014) (Nachfolgeberuf des Speiseeisherstellers)
- 14) **Fachverkäufer/-in** mit Abschlussprüfung nach der Verordnung über die Berufsausbildung zum Fachverkäufer/zur Fachverkäuferin im **Nahrungsmittelhandwerk** (23.12.1983)
 - a) **Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk** (1.8.2006) (Nachfolgeberuf des Fachverkäufers im Nahrungsmittelhandwerk)
- 15) **Verkaufsleiter/-in im Nahrungsmittelhandwerk** mit der Fortbildungsprüfung nach den von den Handwerkskammern erlassenen besonderen Rechtsvorschriften
 - a) **Verkaufsleiter (Geprüfter) im Lebensmittelhandwerk** (10.11.2015)
(Nachfolgeregelung der Kammerregelungen Nr. 15 auf Bundesebene)
- 16) geprüfter/ geprüfte **Industriemeister/-in** – Fachrichtung Lebensmittel
- 17) geprüfter/ geprüfte **Industriemeister/-in** – Fachrichtung Süßwaren
- 18) **Lebensmittelkontrolleure/-in** nach der Verordnung über die fachlichen Anforderungen an die in der Lebensmittelüberwachung tätigen, nicht wissenschaftlich ausgebildeten Personen (16.6.1977)
- 19) **Diätassistent/-in**
- 20) **Hauswirtschaftler/-in** (20.8.1976)
- 21) **Diplomökotrophologe/-in**
- 22) **Aussiedler**, deren einschlägige Prüfungszeugnisse jeweils im Einzelfall nach § 10 des Bundesvertriebenengesetzes, eventuell in Verbindung mit § 20 Abs. 2 des Flüchtlingshilfegesetzes, in der Bundesrepublik anerkannt worden sind (z. B. in Polen ausgebildete Meister-Köche/-Kellner)
- 23) Für die Gleichstellung von **Prüfungszeugnissen aus der ehemaligen DDR** sind die Regelungen des Einigungsvertrages (BGBl. II 1990 S. 885) maßgebend, insbesondere Art. 37 und die Maßgabebestimmungen zur Handwerksordnung (Kapitel V, Sachgebiet B, Abschnitt III, Nr. 1). Freigestellt sind demnach: Bäcker, Fleischer, Konditor, Lebküchler, Rossschlächter, Serviermeister, Meister für Spirituosen, Wein, Sekt und alkoholfreie Getränke. Der (DDR-)Meister für Brauerei und Mälzerei nur insoweit als er eine Hygiene-Ausbildung nachweisen kann

³ Durch Beschluss des Ausschusses vom 6./7. Dezember 2016 wurden die Nr. 5a bis 5c, Nr. 6a, Nr. 13b, Nr. 14a und Nr. 15a neu aufgenommen

- 24) Freistellung vom Unterrichtsverfahren für Personen, die an **Hygieneschulungen** in der ehemaligen DDR teilgenommen haben. Wer in der ehemaligen DDR eine Gaststätte betrieb, musste sachkundig sein (§ 14 Absatz 5, 8 der „**Anordnung über die Hygiene in Küchen der Gemeinschaftsverpflegung in Gaststätten – Gemeinschaftsküchen-Anordnung** - “). Daraufhin ist die „**Anordnung über den Erwerb des Sachkundenachweises und des Grundwissens über die Hygiene in Gemeinschaftsküchen**“ vom 14. März 1987 ergangen (GBl.- DDR I Nr. 9 S. 118). Personen, die ausweislich dieser Vorschriften an Hygieneschulungen in der ehemaligen DDR teilgenommen haben und einen **Qualifikationsnachweis** besitzen, sind vom Unterrichtsnachweis befreit
- 25) Österreichische Inhaber von Zeugnissen über das Bestehen der Prüfung in den Berufen
- Bäcker/-in
 - Hotel- und Gastgewerbeassistent/-in
 - Kellner/-in
 - Koch/Köchin
 - Fleischer/-in
 - Konditor/-in
- gemäß der „Verordnung zur Gleichstellung österreichischer Prüfungszeugnisse mit Zeugnissen über das Bestehen der Abschlussprüfung, oder Gesellenprüfung in anerkannten Ausbildungsberufen“ vom 12.4.1990 (BGBl. I, S 771) sowie der ersten Änderungsverordnung vom 6.8.1992 (BGBl. I S. 1506)
- 26) Österreichische Inhaber von Zeugnissen über das Bestehen der Meisterprüfung als
- Bäckermeister/-in
 - Fleischermeister/-in
 - Konditormeister/-in (Zuckerbäckermeister/-in)
- gemäß der „Verordnung zur Gleichstellung österreichischer Meisterprüfungszeugnisse mit Meisterprüfungszeugnissen im Handwerk“ vom 31.1.1997 (BGBl. I S. 142)
- 27) In Frankreich ausgebildete:
- Köche/-innen (Inhaber eines "certificats d´aptitude professionnelle" im Beruf "cuisinier")
 - Restaurantfachleute (Inhaber eines "certificats d´aptitude professionnelle" im Beruf "employé de restaurant")
 - Bäcker/-innen (Inhaber eines "certificats d´aptitude professionnelle" im Beruf "boulangier")
 - Konditor/-innen (Inhaber eines "certificat d´aptitude professionnelle" im Beruf "pâtissier-confiseur-chocolatier-glacier")
 - Hotelfachleute (Inhaber eines „Certificat d´aptitude professionnelle employé d´hotel“)
- gemäß der 2. und 4. „Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Gleichstellung französischer Prüfungszeugnisse mit Zeugnissen über das Bestehen der Abschlussprüfung

oder Gesellenprüfung in anerkannten Ausbildungsberufen“ vom 12.8.1985 (BGBl. I, S 1760) und vom 14.3.1989 (BGBl. I S. 486)

- 28) Französische Inhaber von Zeugnissen über das Bestehen der Meisterprüfung als
- Konditor/-in (Inhaber eines „Brevet de Maitrise patissier“)
gemäß der Verordnung zur Gleichstellung französischer Meisterprüfungszeugnisse mit
Meisterprüfungszeugnissen im Handwerk vom 22.12.1997 (BGBl I S. 3324)